

High Availability

Inhaltsverzeichnis

- [1 Funktionsweise](#)
- [2 Typische Einsatzbereiche](#)
- [3 Wichtige Hinweise](#)
- [4 Fazit](#)

High Availability (HA) zielt auf möglichst unterbrechungsfreien Betrieb trotz Ausfällen einzelner Komponenten. Redundanz, Failover und klare Gesundheitsprüfung sind die Kernbausteine.

1 Funktionsweise

Kritische Funktionen existieren mehrfach; bei Fehler übernimmt ein Reservesystem. Load Balancer, Cluster, replizierte Daten und automatische Checks steuern den Wechsel.

- **Redundanz:** keine einzelnen Flaschenhälse
- **Failover:** automatische oder geführte Übernahme
- **Health Checks:** erkennen, was „gesund“ ist

2 Typische Einsatzbereiche

- Firewalls, Proxies, Directory, Datenbanken
- Geschäftskritische Apps und APIs
- Standorte mit Warm-/Hot-Standby

3 Wichtige Hinweise

- HA ohne getestetes Failover ist Theorie.
- Shared Fate (gleiche Stromkette/Switch) vermeidet den Nutzen.
- Konsistenz und Split-Brain-Szenarien beachten.

4 Fazit

HA erhöht Verfügbarkeit durch geplante Redundanz – wirksam erst mit Tests, Monitoring und ehrlich bewerteten Abhängigkeiten.